

Zielgruppe: Betriebsräte von KMU

Checkliste Notfallplan für den Ausfall der Unternehmerin



THEMEN: ARBEITSORGANISATION • UNTERNEHMENSORGANISATION • NOTFALLMANAGEMENT
ART DER HILFE: CHECK



KURZBESCHREIBUNG

Die Checkliste „Notfallplan für den Ausfall des Betriebsleiters“ gibt auch Betriebsräten einen Überblick, welche Informationen für einen plötzlichen Ausfall der Chefin oder des Chefs relevant sind, damit der Betrieb in einem Notfall weiterarbeiten kann, ohne in eine existentielle Krise zu geraten.

Was ist „Checkliste: Notfallplan für den Ausfall des Betriebsleiters“?

Wenn die Unternehmerin oder der Unternehmer plötzlich ausfällt, können erhebliche Risiken für den Betrieb und die Beschäftigten entstehen – wenn keine Vorbereitungen getroffen werden. Die **Checkliste: Notfallplan für den Ausfall des Betriebsleiters** ist ein niederschwelliges Hilfsmittel, die eine solche Vorbereitung erleichtern kann.

Die Checkliste besteht aus vier Teilen:

1. **Übernahme wichtiger Zuständigkeiten:** Wer soll welche wichtigen Aufgaben im eingetretenen Notfall übernehmen? **Beispiele:** Generalvollmacht, Zuständigkeit für Kreditangelegenheiten, Adressverzeichnis wichtiger Ansprechpersonen.



Titelblatt „Checkliste: Notfallplan für den Ausfall des Betriebsleiters“ © LFI München

2. **Verantwortlichkeit für wichtige Abläufe:** Wer ist für welche Abläufe zuständig? **Beispiele:** Abwicklung bzw. Aufrechterhaltung aller laufenden Geldtransaktionen, Abwicklung der gesamten Produktions- bzw. Dienstleistungsprozesse, Materialbeschaffung und Lagerhaltung, Personal- oder Fuhrparkangelegenheiten.
3. **Vorbereitungsmaßnahmen:** Welche Maßnahmen sind für eine geordnete und umfassende Vertretung zu planen und vorzubereiten? **Beispiele:** Einbeziehung einer ersten und zweiten Stellvertreterin / eines Stellvertreters, Anlage einer Notfallmappe, Erstellung von Vollmachten, Abstimmung mit Notar/in.
4. **Verfügbarkeit wichtiger Informationen:** Wo befinden sich die jeweils notwendigen Informationen, die von den einspringenden Vertretern/innen zur Erfüllung ihrer Aufgabenstellung benötigt werden? **Beispiele:** Stellvertretende Person der Chefin oder des Chefs in der Verwaltung, Stellvertretende Person der Chefin oder des Chefs in der Werkstatt/auf der Baustelle, Information über Kooperationsabsprache für notfallbedingte Situationen mit einem befreundeten Betrieb.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung



Zielgruppe: Betriebsräte von KMU

Checkliste Notfallplan für den Ausfall der Unternehmerin



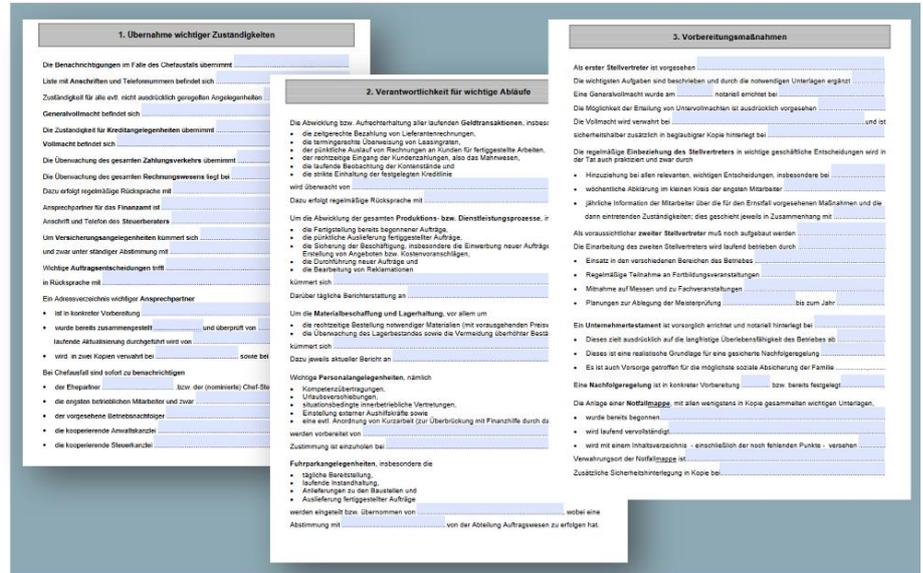
THEMEN: ARBEITSORGANISATION • UNTERNEHMENSORGANISATION • NOTFALLMANAGEMENT
ART DER HILFE: CHECK

Welchen Mehrwert hat die Checkliste Notfallplan für Betriebsräte von KMU?

Betriebsräte sollten sich bei der Notfallplanung beim Ausfall des Unternehmers oder der Unternehmerin einbringen, da hier Beschäftigte betroffen sind. Betriebsräte erhalten einen Überblick darüber, welche Vorkehrungen für den Betrieb im Notfall zu treffen sind, sodass für den Notfall der Abwesenheit vorgesorgt wird und der Betrieb in dieser Zeit arbeitsfähig bleiben und die Beschäftigungsverhältnisse aufrechterhalten werden können. Gerade in kleinen Betrieben ist es sinnvoll, für solche Notfälle gewappnet zu sein. Eine Person sollte grundsätzlich, verbunden mit einer Zulage, über die wesentlichen Abläufe informiert und handlungsfähig zu sein. Diese Sicherheit würde auch die Urlaubsplanung für Chef oder Chefin erleichtern und es kann schon im "Normalbetrieb geübt werden", wie die Arbeit abgewickelt werden kann. Dies wäre ein Nebeneffekt zur Erhaltung der Gesundheit der Betriebsinhaber/innen.

Wie können Betriebsräte von KMU die Checkliste Notfallplan nutzen?

Betriebsräte können die Checkliste bei einer Abstimmung zur Notfallplanung beim Ausfall des Unterneh-



Ausschnitt aus „Checkliste: Notfallplan für den Ausfall des Betriebsleiters“ © LFI München

mers oder der Unternehmerin heranziehen. KMU verfügen in der Regel für einen solchen Fall über begrenzte Ressourcen zur Notfallplanung, daher kann die kompakte Form der Checkliste zur Auseinandersetzung mit dem Thema hilfreich sein. Die Betriebsräte sollten im Betrieb eine solche Auseinandersetzung anregen bzw. bisher getätigte Abstimmungen, hinterlegte Informationen oder getroffene Vorbereitungen für einen Ausfall der Chefin oder des Chefs auf Aktualität und Richtigkeit zu überprüfen und zu dokumentieren.

Wer hat die „Checkliste: Notfallplan für den Ausfall des Betriebsleiters“ erarbeitet?

Die „Checkliste: Notfallplan für den Ausfall des Betriebsleiters“ wurde

2009 vom LFI – Ludwig-Fröhler-Institut für Handwerkswissenschaften veröffentlicht.



ZUGANG

Die Checkliste: Notfallplan für den Ausfall des Betriebsleiters ist online und kostenfrei erhältlich.

